



Dr. med. Bernhard Weber

Bluthochdruck und Arterienverkalkung: Die wahren Ursachen erkennen & natürlich entgegenwirken!

Dr. Bernhard Weber ist Facharzt für Allgemeinmedizin und leitet eine naturheilkundlich ausgerichtete Tagesklinik in Marburg. Gemeinsam mit Christiane Weber entwickelte er das MIAR-Protokoll zur Rückbildung von Arteriosklerose – dokumentiert in der Studie mit 31 Patienten und im Buch „Gesundheit statt Gefäßverkalkung“. Im Interview spricht er über natürliche Ansätze zur Behandlung von Bluthochdruck. Dabei nennt er Nierenbelastung, Gefäßentzündungen, emotionale Faktoren und Mikronährstoffmängel als Hauptursachen – und gibt konkrete Empfehlungen für Vitamine, Pflanzenstoffe und Entgiftung zur Unterstützung eines gesunden Blutdrucks.

Interview:

Ingo Lienemann:

Dr. Weber, viele denken bei Bluthochdruck an Stress, schlechte Ernährung oder erbliche Veranlagung. Sie sagen aber, dass in 80 % der Fälle die Nieren belastet sind und in 15 % die Arterien betroffen. Warum werden diese Faktoren so oft übersehen?

Dr. Bernhard Weber:

In der Schulmedizin schauen wir meist nur auf Symptome. Wenn ein Patient nachts zwei- bis dreimal Wasserlassen muss, wird das oft aufs Alter geschoben. Wir sehen das anders: Das kann ein Hinweis auf eine zu langsam arbeitende Niere sein. Leider sind die Nierenwerte im Blut meist noch im Normbereich, obwohl funktionell bereits Probleme bestehen. Die Niere gibt dann ein Signal ans Herz: „Mach mehr Druck“, was zur Erhöhung des Blutdrucks führt. In unserer Praxis testen wir über spezielle Akupunkturpunkte, ob Belastungen der Niere vorliegen – das wird oft übersehen, obwohl es sehr häufig vorkommt.

Ingo Lienemann:

Sie arbeiten mit Ferndiagnostik, Fragebögen und modernen Messverfahren wie TimeWaver. Wie genau funktioniert das, und was lässt sich damit entdecken, was herkömmliche Bluttests nicht zeigen?

Dr. Bernhard Weber:

Unsere Praxis nutzt bioenergetische Messgeräte, um Belastungen an Organen zu erkennen.

Zum Beispiel gibt es acht Akupunkturpunkte für die Arterien – wir können so feststellen, ob z. B. nur die Nierenarterie oder auch das Gehirn betroffen ist. Eine einfache und sehr aussagekräftige Messung ist die an der Halsschlagader. Damit sehen wir häufig entzündliche Prozesse, die den Blutdruck beeinflussen, aber in Bluttests nicht auffallen. Diese Geräte helfen uns, verborgene Belastungen frühzeitig zu erkennen und gezielt zu behandeln.

Ingo Lienemann:

Gibt es Symptome, die auf solche verborgenen Entzündungen hindeuten, bevor sie sich deutlich zeigen?

Dr. Bernhard Weber:

Ja, bei Nierenproblemen ist häufiges nächtliches Wasserlassen oder auch Haarausfall ein Frühzeichen. Bei einer Durchblutungsstörung im Gehirn sind Namens- oder Wortfindungsstörungen erste Hinweise. Leider sind klassische Blutwerte dabei oft unauffällig, weshalb solche funktionellen Störungen in der Schulmedizin oft nicht ernst genommen werden. Wir haben hierzu auch Patientenratgeber entwickelt, die Betroffenen helfen, Zusammenhänge zu erkennen und rechtzeitig zu handeln.

HIGHLIGHTS MIT DEM GRÖSSTEN MEHRWERT Von Dr. med. Bernhard Weber

Ganzheitliche Diagnosemethoden:

- Mit Hilfe von Fragebögen, Telemedizin und Quantenresonanz-Analysen können über 520.000 Parameter gemessen werden. Der Fragebogen allein liefert oft schon 85 % der notwendigen Hinweise.
- Therapiekombination:
- Dr. Weber kombiniert klassische Naturheilverfahren mit pflanzlichen Mitteln wie Schisandra, Granatapfel, Olivenblatt, Leinöl und Curcuma zur Entzündungshemmung und Gefäßregeneration.

Vitamin- und Nährstoffmängel:

- Häufig bestehen Mängel an Vitamin D, K2, B-Vitaminen und Omega-3-Fettsäuren. Diese begünstigen still verlaufende Entzündungen und Bluthochdruck.

Seelische Belastungen:

- Dauerstress, ungelöste Trauer und Ängste belasten das Immunsystem und begünstigen stille Entzündungen, die wiederum den Blutdruck erhöhen können.

Darmgesundheit:

- Fehlbesiedlungen im Darm (z. B. Proteus, Candida) beeinflussen die

- Gefäßgesundheit und damit den Blutdruck. Probiotika, Pflanzenstoffe und Darmsanierungen zeigen gute Effekte.

Schlaf und Blutdruck:

- Einschlaf- und Durchschlafstörungen weisen auf Leber- oder Nervensystembelastungen hin. Melatonin wirkt nicht nur schlaffördernd, sondern auch entzündungshemmend.

Schwermetalle & Entgiftung:

- Belastungen mit Quecksilber, Blei oder Kupfer stören Nieren, Nerven und Immunsystem. Entgiftung mit EDTA, Chlorella oder Mikroimmuntherapie ist oft hilfreich.

Ernährung & Bewegung:

- Obst, Gemüse, Bewegung und Stressabbau sind zentrale Säulen. Dennoch reichen sie oft nicht aus – gezielte Ergänzungen und Diagnostik sind nötig.
- Absetzen von Medikamenten:
- In ca. 50 % der Fälle gelingt es, blutdrucksenkende Medikamente ganz oder teilweise zu reduzieren – bei guter Begleitung und Ursachenbehandlung.

Studien und Ausblick:

- Dr. Weber plant eine neue Studie zur Wirksamkeit seiner Therapieansätze. Patientenratgeber und Onlineangebote können kostenlos angefordert werden.

Mehr als nur ein hoher Wert

Bluthochdruck ist nicht einfach nur eine Zahl auf dem Messgerät – es ist ein Signal. Ein Ruf des Körpers, der uns auffordert, genauer hinzuhören, tiefer zu schauen und ganzheitlicher zu verstehen. Dr. Bernhard Weber hat uns heute gezeigt, dass wahre Heilung nicht in starren Standardwerten liegt, sondern im Zusammenspiel aus Körper, Seele und Lebensstil.

Niere, Darm, Schlaf, Emotionen – all das fließt ein in den stillen Druck, der uns täglich begleiten kann. Doch: Wer den Mut hat, die Ursache statt nur das Symptom zu behandeln, wer bereit ist, alte Denkweisen zu hinterfragen und neue Wege zu gehen – der kann seinen Blutdruck nicht nur senken, sondern sein gesamtes Leben in Balance bringen.

Dieses Gespräch ist kein Ende. Es ist ein Anfang. Ein Aufruf zur Selbstverantwortung, zur Neugier und zum Vertrauen in die Intelligenz des Körpers.

Denn Gesundheit beginnt da, wo du den ersten Schritt machst.

Dr. Bernhard Weber gibt im Interview eine Vielzahl an Empfehlungen zur natürlichen Behandlung und Vorbeugung von Bluthochdruck, wobei er insbesondere die Nierenbelastung, Gefäßgesundheit, chronische Entzündungen, emotionale Belastungen und Mikronährstoffmängel als zentrale Ursachen nennt. Hier ist eine strukturierte Zusammenfassung seiner Empfehlungen:

1. Vitamin D3

Unterstützt Immunsystem und Gefäße, kann Bluthochdruck entgegenwirken.

☞ [LipoVitamine® Forte 5000](#)

2. Zink

Wichtig für Zellschutz und Immunfunktion – schützt vor Arteriosklerose.

☞ [Zink 25 mg](#)

3. Vitamin C

Stärkt die Gefäßelastizität und wirkt entzündungshemmend.

☞ [Vitamin C 1000 mg](#)

4. Selen

Schützt Schilddrüse und Herz durch antioxidative Wirkung.

☞ [Selen 200 mcg](#)

5. L-Arginin

Fördert die Durchblutung und kann den Blutdruck senken.

☞ [HerzGlück Kapseln](#)

6. Olivenblattextrakt

Wirkt entzündungshemmend, senkt Blutdruck – enthält wertvolle Polyphenole.

☞ [HerzGlück Kapseln mit Olivenblattextrakt](#)

7. Mikroimmuntherapie mit Nosoden

Zur Regulation des Immunsystems bei chronischer Belastung.

☞ [UltraCur mit Curcumin](#)

8. Entgiftungspräparate

Hilft bei der Schwermetallausleitung und Entgiftung des Körpers.

☞ [Basic-Immun zur Entgiftung](#)

Hinweis:

Alle Produkte sollten individuell abgestimmt und in Absprache mit einer Fachperson eingenommen werden.

🎁 Erstbestellerrabatt:

Mit dem Rabattcode [1929](#) erhältst du 10 % auf deine erste Bestellung bei NatuGena.